BÜRGER Bote

Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Nr. 189
Auflage 9.000
Mai 2023

„z dem Staine an der Eger“

Die Eger: Quellfassung vor 100 Jahren

Das Fichtelgebirge ist eines der interessantesten Mittelgebirge Deutschlands nicht nur wegen seiner hufeisenförmigen Gebirgsform, sondern auch wegen seiner besonderen hydrographischen Verhältnisse. Vier bedeutende Flüsse haben hier ihren Ursprung, die in die vier Himmelsrichtungen abfließen: Weißer Main, Sächsische Saale, Eger und Fichtelnaab. Eindrucksvoll wurden die Quellen gefasst, der Wanderweg „Quellenweg“ des Fichtelgebirgsvereins führt zu ihnen. Die Quelle der Eger wurde vor 100 Jahren eindrucksvoll mit Granitsteinen gefasst.

Die Quellfassung der Eger liegt am Nordwest-Hang der Schneeberges, 150 m westlich der Kreisstraße WUN 1 Weißenstadt-Bischofsgrün. Die erste provisorische Quellfassung erfolgte durch einen einfachen Stein mit der Inschrift „Egerquelle 1850“. Die heutige Quellfassung von 1923 geht auf die Initiative der Stadt Eger zurück. Zwölf roh behauene Granitsteine schließen einen Ring um den Quellaustritt. Der Kopfstein wurde etwas größer gehalten und zeigt neben dem Wort „Eger“ das Stadtwappen der alten Reichsstadt. Die anderen Steine der Quellfassung tragen die Namen der Orte, die zur Finanzierung der Quellfassung beitrugen: Weißenstadt, Marktleuthen, Königsberg, Falkenau, Elbogen, Karlsbad, Fischern, Klösterle, Kaaden, Saaz und Postelberg. Durch den Quader von Klösterle, welcher den Quellabfluss bildet, geht die Eger auf ihre 325 km lange Reise. Die geschmackvolle Bauausführung übernahm die damalige GRASYMA AG Wunsiedel, die offizielle Einweihungsfeier fand am 1. Pfingstfeiertag 1924 statt.

Text / Foto: Dietmar Hermann

Unmittelbar südlich der Quellfassung ruht ein rechteckiger Granitblock auf zwei Steinwürfeln mit der Inschrift:

Als der Knabe kam zur Eger:
„Eger, sprich, wo eilst du hin?“
„Zu der Elbe“ rauscht es reger,
„Zu der Elbe muß ich ziehn!“.`

Als der Knabe kam zur Elbe,
war die Antwort inhaltsschwer;
Donnernd braust zurück dieselbe:
„Und ich muß ins deutsche Meer!“

Der leicht abgeänderte Text stammt aus dem Lied „Podersamer Heimatklänge“ (Text: Dr. Karl Tilp; Vertonung: Prof. Josef Freyer). Ein Gedenkstein der sudetendeutschen Heimatvertriebenen steht nur wenige Meter abseits der Quellfassung und verkündet: „Die Welle weiß, wohin sie geht.“; der Text stammt von dem Schriftsteller Erwin Guido Kolbenheyer. Der Stein wurde anlässlich des Egerlandtages 1955 in Bayreuth von der Firma GRASYMA AG Wunsiedel errichtet. Der Quellbereich mit seiner Laubholzumgebung ist geschütztes Naturdenkmal.

Betrachten wir den Verlauf der Eger. Vor Weißenstadt tritt sie in den 1976 neu angestauten Weißenstädter See ein, nach dem Abfluss führt sie an Weißenstadt und Franken vorbei, bricht in enger Schlucht zur Thusmühle durch und fließt durch Röslau. Von hier ab wendet sie sich nördlich nach Marktleuthen und biegt rechtwinklig in östlicher Richtung ein nach Wendenhammer, Kaiserhammer, Schwarzenhammer und Hendelhammer. Hier beginnt der landschaftlich schönste Teil des Egertales. Vor Leupoldshammer wird der Fluss zu einem kleinen See für eine Kraftwerksanlage gestaut. Im romantischen Wellerthal verengt sich das Tal; im Flussbett zahlreiche Granitblöcke. Bei Blumenthal wird der Eger durch einen parallel verlaufenden Kanal Wasser entzogen für das Kraftwerk Hirschsprung.

Am Granitfelsen Hirschsprung vorbei fließt sie zum Speichersee für das Kraftwerk Neuhaus (Bild links) und kommt dann über Königsmühle zur Pfeiffermühle, wo sie nördlich und östlich in einem weiten Bogen das Grenzstädtchen Hohenberg a.d.Eger umfließt und zur Hammermühle gelangt. An der Carolinenquelle vorbei fließt sie nach Fischern, östlich davon nimmt sie die Röslau auf. Dort überschreitet die Eger die Staatsgrenze und fließt auf dem Gebiet der Tschechischen Republik weiter bis Leitmeritz, wo sie in die Elbe mündet.

Von großer wirtschaftlicher Bedeutung war die Nutzung der Wasserkraft der Eger, wovon noch die vielen Orte mit Endung auf „-hammer“ zeugen. Ab der Egerquelle bis nach Fischern (Gem. Schirnding) verläuft entlang des Flusses der FGV-Hauptwanderweg Egerweg. Über die gesamte „Gewässerkunde Fichtelgebirge“ (Quellen, fließende Gewässer, stehende Gewässer, Mineralquellen, wirtschaftliche Nutzung der Wasserkraft) wird auf 165 Seiten im Band 19/2021 der FGV-Schriftenreihe „Das Fichtelgebirge“ berichtet.

Der Flussname Eger wird erstmalig im Jahr 805 im Chronicon Moissiancense als „Agara“ genannt. Die Chronik ist eine mittelalterliche Handschrift in lateinischer Sprache, in der nach Jahren geordnet Ereignisse aus dem Fränkischen Reich niedergeschrieben wurden. Als weitere frühe Belege für den Flussnamen führen Sprachwissenschaftler die Formen 1165 „aqua Egre, Oegre“ an. Der älteste bekannte Beleg, der sich eindeutig auf den Namen des Flusses Eger im Bereich des hochmittelalterlichen Egerlandes bezieht, ist 1348 „z dem Staine an der Eger“. Der mit dem Flussnamen identische Ortsname Eger wird erstmals in einer im Original vorliegenden Urkunde Heinrichs IV. aus dem Jahr 1061 als „Egire“ erwähnt. Der Name soll prägermanischer Herkunft sein und zur indogermanischen Wurzel gehören und so viel wie „treiben, in Bewegung setzen“ bedeuten. Die tschechische Namensform lautet heute „Ohře“.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 11.05.

Interessantes, Witziges und Skuriles

Rund ums Wasserklosett

Ausstellung vom 13.05. bis 26.11.2023

Text: Porzellanikon Selb / Foto: Christoph Steinweg

Die Sonderausstellung „Klo & Co. Sanitärkeramik vom Plumpsklo bis zur Hightech-Toilette“ im Porzellanikon Selb widmet sich dem einen Thema, das uns alle angeht, über das aber kaum jemand spricht: der Toilette.

Neben allerlei Interessantem, Witzigem und Skurilem rund ums Wasserklosett können Sie u.a. Kaiserin Sisis Bidet bestaunen und auch erfahren, wie man im Weltall pinkelt.

Das Porzellanikon hat Dienstag bis Sonntag und feiertags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Sonntagseintritt beträgt EUR 1,- . Kinder bis 18 Jahre sind frei.

Kontakt:
Porzellanikon Selb
Tel. 09287/91800-0
besuchercenter@porzellanikon.org

Die nächsten Konzerte

„Bühne frei!“

für die Schülerinnen und Schüler

Mit dem Motto „Kleines Frühlingskonzert“ gestalten die Schülerinnen und Schüler der Städt. Sing- und Musikschule Arzberg im Mai eine Veranstaltungen in der Grundschule in Thiersheim am am Donnerstag, den 4. Mai.

Die Gitarrenklasse von Thomas Pitzl gibt am Montag, den 22. Mai ein Konzert im Veranstaltungsraum Bürgerhaus in Arzberg.

Beide Veranstaltungen beginnen um 19:00 Uhr.

Die Bürger der Gemeinden sind herzlich eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften freuen sich auf die Besucher.

Weitere Informationen sind bei Thomas Pitzl, Musikschulleiter unter der Rufnummer 09231/879799 erhältlich.

Text: Thomas Pitzl, Leiter der Städt. Sing- und Musikschule Arzberg

Thiersheim im Garten- und Erntefieber

„Auf ein Neues!“

Die Vorbereitungen sind angelaufen

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte der Gartenmarkt im vergangenen Jahr wieder stattfinden. Tausende Besucher aus Nah und Fern strömten nach Thiersheim und der Markt war mit über 100 Fieranten ein Besuchermagnet. Auch in diesem Jahr soll die beliebte Veranstaltung wieder stattfinden. So ein großes Event braucht einen gewissen Vorlauf, deshalb gehen wir jetzt die Vorbereitungen an.

Als Termin für den Markt ist Sonntag, der 08.10.2023, von 10:00 bis 17:00 Uhr geplant. Das Thema des Gartenmarktes lautet „Querbeet durch den Gemüsegarten“.

Die Kreisgartenfachberaterin Claudia Büttner vom Landratsamt Wunsiedel möchte wieder die große Apfelausstellung präsentieren. Auch ein Pomologe zur Sortenbestimmung wird vor Ort sein. Vereine haben die Möglichkeit Speisen, Getränke und Produkte rund um den Garten anzubieten. Aber auch gewerbliche Betriebe sind mit ihren Produkten sehr willkommen. So können Gartengeräte, Pflanzen, Zubehör – eben alles, was mit „Garten“ zu tun hat – angeboten werden. Weiter angedacht ist auch wieder das Pressen der Äpfel zu Saft. Vereine können Apfelkuchen, Apfelküchle, Apfelstrudel usw. und natürlich auch Zwiebelkuchen, Kürbissuppen, Brotaufstriche, Dorschnkraut, Gemüsegerichte und dgl. zum Verzehr anbieten. Selbstverständlich ist auch der Verkauf weiterer Apfel- und Gemüseprodukte möglich (Apfelgelee, -marmelade, Trockenobst etc.). Der Markt wird auch in diesem Jahr wieder auf dem Gelände unserer Schule stattfinden. Nach Möglichkeit sollen die Fieranten eigene Stände, Pavillons o.ä. mitbringen. Ist dies nicht möglich, wird der Markt Thiersheim Marktstände besorgen, die nur in begrenzten Umfang vorhanden sind.

Anmeldungen im Rathaus Thiersheim unter Tel. 09233 / 774220 oder bei Margit Hofmann, Tel. 09233 / 8352.

Text 7 Foto: Margit Hofmann, Thiersheim

Blues, Clapton & more

BLUESBREAKER

Erich Meinlschmidt live in concert

Der erfahrene Musiker (erste Gehversuche 1968) und Multi-Instrumentalist, der 12 Instrumente beherrscht hat mehr als 1000 Auftritten, unter anderem mit Peter Maffay, Bata Illic und vielen anderen zu verbuchen. Vielfältig wurde über die Auftritte im BR Fernsehen und regionalen Fernsehsendern sowie Rundfunk berichtet.

Als Komponist und Texter vieler Filmmusiken und Werbespots, ist er auch im Genre Schlager aktiv (Deutsche Schlagertrophäe 1999, Deutsche Schlagerfestspiele 1999, 2 Titel unter den Top 50) und schreibt Popsongs.

Desweiteren fungierte er schon als Produzent des Tölzer Knabenchores, der Regensburger Domspatzen oder des Münchner Knabenchores.

Aber er steht auch hinter vielen regionalen Künstlern aus Oberfranken und der Oberpfalz darunter Pop nach 8, Tony Amberger, Mike Rain, Tiffany Fernandez, Fellow Rovers, Giants, Sun, Windstill, Zithervirtuose Gerhard Wunderlich, Brander Viergesang, Otto Schemm um nur einige zu nennen. Aber auch internationale Künstler wie Geoffrey Burns (Frank Zappa), Ulli Geissenörfer (Blood, Sweat & Tears, Pianist von Broadwaystar Ute Lemper), Mulo Franzel (Quadro Nuevo), Gunter Strack, Fred Bertelmann, Professore Russo (Pianist von Milva) u.v.a) stehen auf seiner Erfolgsliste, darunter auch Co-Produktionen mit dem BR.

Am Samstag, den 06. Mai, gastiert der „Bluesbreaker um 19 Uhr im Künstlerhaus Schirnding. Der Eintritt ist frei!

Text: VG Schirnding

Demnächst im Künstlerhaus Schirnding

„Bilder zum Träumen“

Werke von Dr. Horst Zeitler

Dr. Horst Zeitler lebt seit 44 Jahren in Selb. Geboren 1946 und aufgewachsen in Weiden. malte und zeichnete er schon als Schüler gerne. Während des Studiums und während der Berufsjahre musste das Hobby hintanstehen. Jetzt im Ruhestand findet er wieder Zeit zur kreativen Tätigkeit.

Als Autodidakt experimentiert er gerne mit verschiedenen Techniken wie: Acryl, Aquarell, Pastell, Kohle, Tusche, Tinte, Linolschnitt, aber auch Mischtechniken.

Seine Themen und Motive sind vielfältig. Besonders die Natur, das Wasser und Menschen mit all ihren Stärken und Schwächen prägen seine Werke. Der ständiger Drang nach Neuem lässt ihn nicht auf eine bestimmte Stilrichtung festlegen.

Zur Anregung besucht er viele Ausstellungen. Als Gasthörer hatte er zudem mehrere Jahre Kunstgeschichte in Bamberg studiert.

An den Gemeinschaftsausstellungen des Kunstvereins Hochfranken in Selb, Wunsiedel und Marktredwitz ist er seit vielen Jahren beteiligt. Daneben hatte er Einzelausstellungen im AWO-Seniorenheim und Paul-Gerhardt-Haus in Selb, im Rathaus Schönwald oder im Bürgersaal Weissenstadt.

Der Umgang mit Farben, Pinsel, Feder, Kreide und Stift bereitet ihm immer viel Freude und mit jedem seiner Bilder ist auch eine kleine Entstehungsgeschichte verbunden.

Die Ausstellung ist vom 26. Mai bis 25. Juni jeweils Samsatg und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Ausstellungseröffnung ist am Freitag, den 26. Mai um 19.00 Uhr

Die Eröffnung wird musikalisch umrahmt vom Duo „Gitarre pur“. In dieser Formation vermischen sich die Klangfarbe einer Stahlsaitengitarre, gespielt von Felix Wolf und dem Klang der Klassischen Gitarre von Thomas Pitzl. Auf dem Programm des Duos stehen Kompositionen für Gitarren Duo sowie eigene Stücke.

Text: VG Schirnding

Die 11. Auflage unter neuem Trainer

Fußballjugend-Camp

Jetzt anmelden!

Der ATV Höchstädt veranstaltet vom 28. bis 30. Juli ein weiteres Fußballjugendcamp. Vor der durch Corona bedingten Pause fand das Fußballwochenende zu Beginn der Sommerferien insgesamt zehn Mal statt. Über 500 Mädchen und Jungen aus den Landkreisen Wunsiedel und Hof haben daran teilgenommen.

Die elfte Auflage wird der neue ATV-Trainer Roman Pribyl konzipieren. Der 59-Jährige ist einer der renommiertesten Übungsleiter in der Region und hat unter anderem die Höchstädter Georg Seidel oder Alexander Manzke bis in die Landesliga geführt. Ab 1. Juni übernimmt er von Stefan Manzke das Trainingszepter auf dem Schlosshügel. Neben dem Training der Fußball-Herren des Arbeiterturnvereins wird er auch ein Auge auf die Jugendarbeit der Höchstädter werfen.

Ein erstes Großprojekt ist das Wiederaufleben des Jugendcamps. Teilnehmen können Mädchen und Jungen zwischen sechs und 14 Jahren. Für den Teilnahmepreis von 119 Euro erhalten die Kinder Stutzen, Hosen und ein individuelles Trikot mit Name und Wunschnummer, einen Trainingsball, eine Trinkflasche und eine Regenjacke. Im Preis inbegriffen sind darüber hinaus die komplette Verpflegung von Freitag bis Sonntagmittag mit gesunder Ernährung und zuckerfreien Getränken. Neben insgesamt vier Trainingseinheiten werden die Kinder im bereitgestellten Zelt-Camp schlafen, eine Exkursion unternehmen und im Kinderkino einen Fußballfilm schauen. Kinder, die im ATV Mitglied sind, zahlen sogar nur 99 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Tanja Schikora unter der Telefonnummer 0160/95186307. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind auch auf der Vereinshomepage www.atv-hoechstaedt.de zu finden. Anmeldeschluss ist der 31.05.

Wer sich noch ganz schnell bis 30. April anmeldet und die Camp-Teilnahme bezahlt, kann sogar eine Frei-Teilnahme oder einen von fünf Currywurst-Gutscheinen der Berggaststätte Schlosshügel gewinnen.

Text / Fotos: Martin Schikora, Höchstädt

Die Volkshochschule Fichtelgebirge lädt ein

Lust auf mehr Aktivität?

Abwechslung tut gut.

ARZBERG:

Nähkurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, IAB20900
Sa, 06.05., 10-13.30 Uhr, 4x, Arzberg, Bergbräu vhs-Raum, Humboldtstr. 4, Leitung: Jennifer Silberhorn
Die Einführung in das Arbeiten mit der Nähmaschine
Neben dem richtigen Einfädeln und Regulieren der Fadenspannung zeigt der Kurs, wie man Schnitte richtig „liest“, sie aus einem Magazin oder dem gekauften Schnitt kopiert und später korrekt und platzsparend auf den Stoff überträgt. Damit sind die wichtigsten Schritte in die Welt des Nähens getan!

SCHIRNDING/HOHENBERG:

Outdoor: Walking, IHO30240
Mi, 10.05., 18-19.30 Uhr, 8x, Hohenberg, Turnhalle, Schulstr. 4, Leitung: Christina Küspert

TSV-Schirnding

Jahreshauptversammlung

Freitag, 12.05.2023, 19 Uhr
TSV-Heim Schirnding, Thiersheimer Str. 31

Tagesordnung:
- Begrüßung
- Berichte (1. Vorsitzender/Mitgliederverwaltung/Kassenbericht/Kassenprüfer)
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Berichte der Abteilungsleiter
- Grußworte
- Sonstiges, Wünsche und Anträge

Dieser Kurs ist für jedes konditionelle Leistungsvermögen geeignet: mit oder ohne Walking-Stöcke werden in ca. 70-80 Minuten kleinere Strecken rund um Hohenberg gelaufen. Im moderaten Tempo geht es über Waldwege und Wiesen, mit landschaftlich reizvollen Blicken. Ein anschließendes ausgiebiges Outdoor-Stretching hinter der Turnhalle beendet das Training.

Outdoor: Qigong, IHO30131
Mo, 15.05., 18.30-20 Uhr, 8x, Hohenberg, Turnhalle, Schulstr. 4, Leitung: Anita Dannhorn
Mit meditativer Bewegungskunst finden Sie Ihren Weg zum Wohlbefinden. Atem-, Gleichgewichts- und Körperübungen bringen Geist und Körper in Einklang. Qigong stärkt die Selbstheilungskräfte, verhilft zu mehr Energie, geistiger Klarheit und schafft ein gesundes Gleichgewicht. Der Weg zum Wohlbefinden kann in jedem Alter beginnen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Japanische Schrift für Anfänger*innen: KANJI Schriftzeichen, IHO41002
Fr, 19.05., 10.45-12.15 Uhr, 5x, Hohenberg, Yamakawa Seniorenhaus, Schulstr. 9, Leitung: Myonnie Bada-Albrecht
Die japanische Schrift wird mittels verschiedener Schriftsysteme ausgedrückt. Kanji gehört zu den Schriftzeichen. Im Kurs erläutern wir diese Schriftzeichen und über die richtige Schreibweise. Bei regelmäßiger Übung gelingt es schnell, die Zeichen im Kopf zu behalten. Bald werden Sie verstehen und schreiben können, Sie werden überrascht sein!

THIERSHEIM:

Erstellen eines Fotobuches, ITH50140
Mi, 24.05., 18-21 Uhr, Thiersheim, Autohof, 25,00 €, Leitung: Joachim Höra
Erstellen Sie Ihr ganz persönliches Fotobuch mit eigenen Bildern und Texten. Egal ob hochkant, quer oder quadratisch, wählen Sie Ihr gewünschtes Format aus und gestalten Sie einen individuellen Titel.
Mit CEWE entscheiden Sie sich für ein Fotobuch nach Ihrem Geschmack und gestalten ein echtes Einzelstück. Die kostenlose Software zur Gestaltung steht zum Download bereit und schon nach kurzer Einweisung können Sie sich die ersten Ergebnisse Ihrer Arbeit ansehen. Geben Sie anschließend Ihr Werk direkt über das Internet in Auftrag und profitieren Sie von den regelmäßigen Rabatten und Gutscheinen.

INFO & ANMELDUNG:

Tel.: 09287 800 51-20,
www.vhs-fichtelgebirge.de
verwaltung@vhs-fichtelgebirge.de

oder bei den Außenstellen:

ARZBERG:
Petra Seelig, Tel. 09233-40417
HÖCHSTÄDT/THIERSTEIN:
Denise Wagler, 09287-80051-20
VHS Fichtelgebirge / Selb
HOHENBERG/SCHIRNDING:
Heiko Kupfer, Tel. 09233-7711-24
THIERSHEIM:
Stefanie Lehnert, Tel. 09233-77422-26
Fragen/Anregungen:
Andrea Frohmader, Tel. 015111827269

Text: Außenstellen der Volkshochschulen der Städte und Gemeinden

Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Regional anders shoppen

Fichtelmarket

Wir haben die Macher im Angebot! #reloaded

Produkte und deren Macher aus der Region, für die Region und darüber hinaus stehen im Mittelpunkt des fichtelmarkets im Volkskundlichen Gerätemuseum in Bergnersreuth.

Das Schwarze Brett zeigt neue Entwicklungen und Aktionen. Die Getränkeabteilung bietet Süffiges und Hochprozentiges, share zeigt wie Nachhaltigkeit und Teilen mit weniger begünstigten Ländern funktioniert, heimische Kartoffeln, Eier und viele weitere regionale Produkte finden sich in den Regalen, Kisten und Kühltruhen. In der heißen Theke gibt's Filz-Foodkunst to go und vieles mehr.

Shoppen Sie und lassen Sie sich überraschen von den Zukunfts-Machern im fichtelmarket!

Geöffnet hat der fichtelmarket von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Der fichtelmarket ist eine Kooperation mit der Genussregion Oberfranken e.V., gefördert durch die Oberfrankenstiftung und den Kulturfonds Bayern.

Am 06. Mai findet im Museum von 15 bis 17 Uhr ein Kreativnachmittag „Last Minute Basteln für Muttertag" statt.

Zum Internationalen Museumstag am 21. Mai, ebenfalls von 10 bis 17 Uhr, ist der Eintritt frei.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d. Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

Realisation, Anzeigen und Redaktion (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Schulgasse 7c, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

Druck: Druckservice Dietz GmbH, Hauptstraße 18, 91287 Plech

Verteilgebiet: Arzberg, Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz und Waldsassen.

Verteilung: Blickpunkt Verlag GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof

Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg,
Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

Die Hochfranken Agrardienstleistungen GbR erweitert im Frühjahr 2023 Ihren Lohnbetrieb, welcher vermehrt im Agrartransport als auch im Bauwesen tätig ist, um den Betriebszweig **Hackschnitzelerzeugung und Handel.**

Weiterhin kann wie gewohnt auf unsere **leistungsstarke Transporttechnik** zurück gegriffen werden, welche nun ergänzend zur **Hackschnitzelproduktion** eingesetzt werden kann.

Diese zeichnet sich aus durch:

- 8x4 bis 8x8 Antrieb
- Sehr gute Erreichbarkeit des Hackgutes auch bei längerem Rückwärtsstoßen
- Breite Bereifung, bei drei gelenkten Achsen
- Großvolumige Transportaufbauten
- Super Traktion auch bei schwierigen Bedingungen
- Sparsamer Verbrauch

Nun zu unserem Hackgespann

- Fendt 942 mit Heizohack 14 800 KTL Großhacker
- 800mm Einzug
- Sparsamer Verbrauch
- Verschiedene Hackschnitzelgrößen Hackbar, (G30 ,50,100)
- 10m Palfinger Einzugskran mit 4- Fingergreifer

Gerne hacken wir euer Hackgut, oder kaufen dies, auch als Stammware an.

HAD
Hochfranken
Agrardienstleistungen

Hochfranken Agrardienstleistungen GbR
Sven Bauer und Dominik Müller
Goethestraße 13 | 95659 Arzberg

Fon: 0151 - 41 40 42 41
Mail: had-mdbs@gmx.de
Web: www.agrar-dienstleistungen.com

Trainingstermine 2023

Tanzsportgarde und FaGe Rot-Weiß des TSV Schirnding e.V.

Purzelgarde
Donnerstag, 16 - 18 Uhr
FC-Heim Haidhölzl Hohenberg
Jhg 2017 und jünger
Kontakt Nicole Hoffmann
0172/7523043

Jugendgarde
Dienstag, 17 - 19 Uhr
Sporthalle Schirnding
Jhg 2013-2016
Kontakt Sandy Colberg
0170/8361272

Juniorengarde
Montag, 17.30 - 19 Uhr
Sporthalle Schirnding
Jhg 2009-2012
Kontakt Simone Löhner
0151/40550125

Prinzengarde
Dienstag, 19 - 21 Uhr
Sporthalle Schirnding
Jhg 2008 und älter
Kontakt Sarah Sieder
0151/62907301

Tet: Manfred Sieder, Thiersheim

Therapeutisches
Zentrum
ARZBERG

Ergotherapie
Physiotherapie
Logopädie

Wir machen auch
Hausbesuche!

Marktplatz 5
95659 Arzberg

info@tz-arzberg.de

09233.785209-0

www.tz-arzberg.de